

Carmignac Gestion – Investmentkommentar zur aktuellen Lage

Wir, die Mitarbeiter von Carmignac Gestion, sind wie Sie sicherlich auch von den Geschehnissen der letzten Tage in Japan erschüttert. Die aktuelle Lage bleibt weiterhin ungewiss und die Risiken für die japanische Bevölkerung sind nicht abzuschätzen. In der jetzigen Situation bleibt uns nur, unser Beileid und Mitgefühl für die Menschen in Japan zu äußern.

Angesichts dieser Katastrophe haben die Finanzmärkte teilweise sehr emotional reagiert, was eine extrem hohe Volatilität seit Wochenbeginn zur Folge hatte. Es ist definitiv zu früh, um abschätzen zu können, welche Auswirkungen dies auf das japanische Wirtschaftswachstum haben wird und welche Kosten für den Wiederaufbau der Infrastruktur entstehen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt glauben wir nicht an eine signifikante Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums durch die japanische Katastrophe, jedoch sind wir sehr wachsam bei unserer Allokation und Anlagestrategie.

In den Fonds Carmignac Investissement und Carmignac Patrimoine befinden sich weder japanische Aktien noch Anleihen. Dies war auch schon vor dem Erdbeben des 11. März der Fall. Kleinere Positionen in unseren Dachfonds Carmignac Profil Réactifs und im Carmignac Investissement Latitude wurden inzwischen komplett aufgelöst. Das Aktienexposure des Carmignac Investissement wurde bereits am Montag, den 14. März 2011 von 95% (Freitag, 11. März 2011) auf 89% reduziert. Im Mischfonds Carmignac Patrimoine wurde das Aktienexposure ebenfalls von 37% auf 30% diesen Montag reduziert. Diese Reduktionen wurden mittels Short-Positionen auf den Euro-Stoxx und den S&P500-Futures umgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, dass diese Positionen nur für einen kurzen Zeitraum bestehen werden. Jegliche Verbesserung der japanischen Lage könnte zu einer deutlichen, wenn auch kurzfristigen, Aufwärtsbewegung an den Märkten führen. Im Anleihen-Portfolio des Carmignac Patrimoine haben wir die Duration von 2,4 auf 3,4 erhöht, indem wir unsere Futures-Positionen aufgelöst haben. Es wurden keine strukturellen Änderungen des Rentenportfolios vorgenommen. Unsere Portfolios beinhalten keine (Rück-) Versicherungsunternehmen. Unsere Anlagen im Sektor des Urans beschränken sich auf eine Position, die ca. 3.5% des Portfolios unseres Rohstofffonds Carmignac Commodities ausmacht.

Wenn wir einen Blick über die aktuelle Krise hinaus wagen, sind die Industriestaaten mit einer Abwärtskorrektur des erwarteten Wirtschaftswachstums konfrontiert. Die Märkte werden sich relativ schnell auf das Ende der expansiven Geldpolitik in den USA konzentrieren. Dies in Verbindung mit der Notwendigkeit, dass der Staat zu einer „klassischen“ Steuerpolitik zurückkehrt, wird zwangsläufig zu einem rückläufigen zukünftigen Wirtschaftswachstum führen. In Europa werden die auferlegten Sparmaßnahmen mit einer hohen Wahrscheinlichkeit um eine Zinserhöhung durch die konservative Haltung der EZB ergänzt, was nicht zur wirtschaftlichen Verbesserung in der Euro-Zone führen wird.

Ein langsames Wirtschaftswachstum in den Industriestaaten dürfte zu einer Stabilisierung des Ölpreises führen, auch wenn die politischen Spannungen im Mittleren Osten bestehen bleiben. In diesem Umfeld erscheint uns weiterhin das Anlagethema eines nachhaltigen, soliden und vom Binnenkonsum getriebenen Wachstums in den Schwellenländern als sehr wichtig.

Dem zu Folge haben wir nicht vor, den Anteil der Schwellenländer in unseren Portfolien zu reduzieren. Einige gefährdete Titel im Basismetall- und Energiesektor haben wir veräußert, jedoch repräsentieren Rohstoffe, bedingt durch die strukturelle Nachfrage aus den Schwellenländern, weiterhin ca. 23% der Aktienpositionen unserer globalen Fonds. Der Anteil an Goldminenaktien beträgt weiterhin 10% der

Aktienportfolien. Im Portfolio des Carmignac Emergents wurden keine nennenswerten Änderungen vorgenommen.

Die jüngsten Ereignisse hatten eine negative Auswirkung auf die Performance unserer Fonds, jedoch bleiben, über die emotionsgetriebenen Reaktionen der Finanzmärkte hinaus, die langfristigen Trends einer Verlagerung der Weltwirtschaft zugunsten der Schwellenländer bestehen. Die Inflationsängste in Punkto Schwellenländer werden zurückgehen und somit auch die straffen, geldpolitischen Maßnahmen. Selbstverständlich bleiben wir in der aktuell komplexen und herausfordernden Lage extrem wachsam. Wir sind der festen Überzeugung, dass unsere aktuelle Positionierung mittelfristig sowohl die Ziele des Kapitalerhalts durch eine Reduzierung des Aktienexposures, als auch des Wertzuwachses erfüllen wird.

Erstellt am 17. März 2011

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung noch eine Finanzanalyse dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nicht rechtlich bindend. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Carmignac Gestion haftet weder für Entscheidungen, die auf Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Information getroffen wurden oder nicht, noch für die eventuelle Nutzung dieser Informationen durch Dritte. Dieses Dokument darf nur zu dem Zweck genutzt werden, für den es erstellt wurde, und darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Carmignac Gestion weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden.